

Jahresbericht über die Schulpraktischen Studien

für den Zeitraum vom 1.10.2011 bis 30.09.2012

1. Das Praktikumsamt der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Das Praktikumsamt (PA) der PH Heidelberg besteht aus zwei miteinander kooperierenden Ämtern – dem PA für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Werkreal- und Realschulen (GHWRS), geleitet von Dipl.-Päd. Isolde Rehm sowie dem PA Sonderpädagogik (SoP), geleitet von Dr. Robert Vrban. Senatsbeauftragte ist Prof. Dr. Anne Berkemeier. Zum Team im Praktikumsamt gehören auch Dipl.-Geogr. Imola Czolbe und Regina Straka (beide GHWRS) sowie Petra Schaller (SoP). Im April 2012 entstand eine neue Mitarbeiterstelle (50%) zur Beratung und Koordination im Rahmen des Projekts „Experts in Education“, für die Dalibor Cesak gewonnen werden konnte.

Das Praktikumsamt der PH Heidelberg stellt eine Schnittstelle dar, welche die akademische mit der schulpraktischen Lehrerausbildung verknüpft. In dessen Arbeitsbereich fallen die Organisation der verschiedenen Schulpraktika sowie die Organisation der hochschulischen Begleitung durch die Dozierenden der Hochschule. Beide Praktikumsämter halten engen Kontakt zu den Ausbildungslehrkräften sowie den Ausbildungsschulen, darüber hinaus kooperieren sie mit dem Staatlichen Schulamt. Das Praktikumsamt versteht sich als eine Service- und Beratungsinstitution für die Studierenden und für alle weiteren am Praktikum beteiligten Personen.

2. Arbeitsschwerpunkte im Berichtszeitraum

Die konzeptionelle Arbeit im Berichtszeitraum war geprägt von der Reform der Schulpraktischen Studien im Lehramt 2011, die eine grundlegende Neuorganisation der Schulpraktika notwendig macht. Die Modellierung der neuen Schulpraktischen Studien erfolgte unter Einbezug der Dozierenden und Ausbildungslehrkräfte, der Staatlichen Seminare (2. Phase), des Staatlichen Schulamts Mannheim sowie in Abstimmung mit der Hochschulleitung und den Schulpraxisämtern der PHen in Baden-Württemberg sowie dem Kultusministerium.

Für alle Studierenden, die ab dem WS 11/12 ihr Studium an der PH Heidelberg aufnehmen, gilt die neue Praktikumsstruktur (PO 2011) mit nunmehr drei schulpraktischen Elementen:

- a. Orientierungs- und Einführungspraktikum (OEP), nach dem 1. Semester,
- b. Integriertes Semesterpraktikum (ISP), im 4.-6. Semester,
- c. Professionalisierungspraktikum (PP), nach dem 6. Semester.

Studierende, deren Studienbeginn vor dem WS 11/12 liegt, absolvieren die Tages- und Blockpraktika in bisheriger Form (PO 2003). Für die Praktikumsämter war (und ist) es eine Herausforderung, die Praktika für beide Prüfungsordnungen parallel zu organisieren und hierfür Schulen und praktikumsbegleitende Lehrkräfte z.T. neu zu gewinnen. Weitere Arbeitsschwerpunkte im Berichtszeitraum waren:

- Umsetzung und Evaluation des OEP (Terminierung, Formulare, Handreichungen, Anpassung des Verwaltungsprogramms, Online-Anmeldesystem, Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung der OEP-Begleitveranstaltungen, Statistik)
- Informationsveranstaltungen für Studierende, Studientag für alle Ausbildungslehrkräfte sowie Informationsveranstaltung für alle Schulleitungen im Schulamtsbezirk
- Konzeption der Ausbildungsberaterschulung für Lehrkräfte im ISP
- Zusammenführung und Neugestaltung der Homepage beider Praktikumsämter

3. Statistik (WS 11/12 und SoSe 2012)

Im Berichtszeitraum wurden an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg mehr als 4100 geleistete Praktika in den schulpraktischen Studien erfasst. Davon waren 3564 Tages- und Blockpraktika der PO 2003, auf das OEP (PO 2011) entfielen 572 Praktikumsplätze.

Das Praktikumsamt kooperierte im Berichtszeitraum mit 334 Ausbildungslehrkräften (142 GHS, 40 RS, 155 SoP) an insgesamt 188 Praktikumsschulen (90 GHS, 21 RS, 77 SoP).

Die Anzahl der praktikumsbegleitenden Dozierenden betrug 105 im GHWRS-Bereich und 15 bei den Praktika der SoP. Da die Anzahl der Praktikumsgruppen die zur Verfügung stehenden Hochschuldozierenden übersteigt, wurden für die schulpraktische Begleitung darüber hinaus 24 Lehraufträge vergeben (Stand 30.9.2012).

Aufschlüsselung nach Praktikumsarten:

Hinweis: In der folgenden tabellarischen Darstellung entspricht die Bezeichnung GHS, RS und SoP der Studiengangbezeichnung nach PO 2003 (nicht der aktuellen Bezeichnung der Schulart).

(1) Praktika der PO 2003

Tagespraktika - PO 2003	WS 11/12	SoSe 2012	gesamt
Einführungspraktikum – alle Studierenden	405	20	425
Fach-Tagespraktikum GHS	284	391	675
Fach-Tagespraktikum RS	123	164	287
Fach-Tagespraktikum SoP	49	134	183
Tagespraktikum 1. Fachrichtung SoP	80	97	177
Tagespraktikum 2. Fachrichtung SoP	85	122	207
		gesamt	1954

Blockpraktika - PO 2003 (GHS/RS)	Selbst- suche	Herbst 2011	Frühjahr 2012 (im Einzugs- gebiet)	gesamt
Blockpraktikum I GHS (davon im Ausland) andere Zeiträume bei Selbstsuche möglich	223 (15)	--	170	393
Blockpraktikum I RS (davon im Ausland) andere Zeiträume bei Selbstsuche möglich	174 (6)	--	--	174
Blockpraktikum II GHS (davon im Ausland)		5 (5)	277 (5)	282
Blockpraktikum II RS (davon im Ausland)		44 (5)	99 (2)	143
			gesamt	992

Blockpraktika – PO 2003 (SoP)	Herbst 2011	Frühjahr 2012	gesamt
Einführungsblockpraktikum (davon im Ausland)	55 (3)	49 (2)	104
Blockpraktikum I (davon im Ausland)	101 (6)	126 (15)	227
Blockpraktikum II (davon im Ausland)	96 (8)	129 (10)	225
		gesamt	556

(2) Praktika der PO 2011

OEP - Orientierungs- und Einführungspraktikum - PO 2011	Frühjahr 2012
Anzahl der GS-Studierenden	172
Anzahl der WHRS-Studierenden	225
Anzahl der SoP-Studierenden	175
	gesamt 572

Das OEP wird von einer Begleitveranstaltung der Bildungswissenschaft gerahmt. Im Berichtszeitraum konnten 27 Begleitveranstaltungen angeboten werden. Die Evaluation des OEP ergab, dass das Praktikum in Verbindung mit der Begleitveranstaltung die Studierenden zu 96 % in ihrer Berufswahl bestärkt hat.

4. Ausblick

Ab dem SoSe 2013 wird das integrierte Semesterpraktikum erstmalig stattfinden. Hierfür müssen neue Schulen gewonnen werden. Nach den Vorgaben des Ministeriums sollen alle Ausbildungsberater/innen an den Schulen eine 3-tägige Fortbildung absolvieren, die vom Praktikumsamt in Kooperation mit den Staatlichen Seminaren Bad Mergentheim, Mannheim und dem Realschulseminar Karlsruhe angeboten wird. Gleichsam gilt es, die Dozierenden der PH Heidelberg mit der neuen Struktur des ISP vertraut zu machen. Die qualifizierte Begleitung und Beratung von Studierenden an der Schule im ISP wird hierdurch unterstützt.